

Vorwort

Dieses Schulbuch ist ausgerichtet am Bildungsplan „Gesamtwirtschaft“ für das kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen, Schuljahr 1 und 2, des Landes Baden-Württemberg vom 17.07.2018. Er ist seit dem 1. August 2018 in Kraft.

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die vorgegebenen **Kompetenzen inhaltlich vollständig und umfassend thematisiert** werden, sodass außerhalb des Buches keine zusätzlichen Materialien erforderlich sind. Dabei bleibt den Lehrkräften genügend didaktischer Freiraum, eigene Schwerpunkte oder regionale Besonderheiten zu berücksichtigen.
- Um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, betriebliche Handlungen im Rahmen unternehmerischer Zielsetzungen selbstständig, kooperativ und kundenorientiert auszuführen, werden den Hauptkapiteln **Lernsituationen** vorangestellt. Jede Situation enthält zudem am Ende konkrete **kompetenzfördernde Arbeitsaufträge**, die eingebettet in den situativen Kontext, die **unterschiedlichen Dimensionen der Handlungskompetenz** fördern.
- Die **problemhaltigen Lernsituationen** zielen u.a. darauf ab, die Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen, sodass fachliche und überfachliche **Kompetenzen** problemloser miteinander verknüpft werden können. Des Weiteren erlauben die Lernsituationen **individuelle Lernwege** und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern sowohl durch **eigenes Handeln** als auch in **Kooperation** untereinander konkrete Handlungs- und Lernergebnisse anzufertigen und anschließend über die gewählten Lernwege zu **reflektieren**.

Hinweis zur Bearbeitung der Lernsituationen: Zur Beantwortung eines Teils der an die Lernsituation anknüpfenden Arbeitsaufträge ist es erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler das jeweilige Kapitel zunächst durcharbeiten.

- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen komplexe und realitätsnahe Problemstellungen unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem selbstgesteuerten Lernen und einer aktiven Beteiligung der Lernenden.
- Am Ende des Kompetenzbereiches 1 werden im Bildungsplan **fakultative Inhalte** aufgeführt, die an die formulierten Kompetenzen anknüpfen, jedoch über die Erwartungen des Faches hinausgehen. Sie sind im Schulbuch eingebettet und mit nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Die einzelnen fakultativen Inhalte sind insbesondere für die Schülerinnen und Schüler von Bedeutung, die nach dem Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs den Einstieg in das zweite Jahr der Wirtschaftsoberschule anstreben.
- Zahlreiche Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata und Gegenüberstellungen erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.



Wir wünschen Ihnen einen **guten Lehr- und Lernerfolg!**

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich 1: Orientierung in Ausbildung und Beruf I

1	Einen Überblick über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten im Rahmen der dualen Berufsausbildung gewinnen	11
1.1	Konzept der dualen Ausbildung veranschaulichen	13
1.1.1	Von der Meisterlehre zum dualen System	13
1.1.2	Abgrenzung zwischen rein schulischer und rein betrieblicher Ausbildung am Beispiel Großbritannien und Frankreich	14
1.2	Rechte und Pflichten der an der Berufsausbildung beteiligten Personen anhand des Ausbildungsvertrags und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ableiten	15
1.2.1	Begriffe Ausbildender, Ausbilder, Auszubildender	15
1.2.2	Ausbildungsverhältnis	17
1.2.2.1	Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan	17
1.2.2.2	Berufsausbildungsvertrag	18
1.3	Beendigung von Ausbildungsverhältnissen sowie den besonderen Kündigungsschutz von Auszubildenden erläutern und Ausbildungszeugnisse interpretieren	21
1.4	Bedeutung des Jugendarbeitsschutzgesetzes für Auszubildende erklären	24
2	In der betrieblichen Mitbestimmung und im Tarifrrecht wichtige Elemente im Dialog zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern erkennen	27
2.1	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz erläutern	27
2.1.1	Sich mit den Bestimmungen zur Errichtung eines Betriebsrats auseinandersetzen ...	28
2.1.2	Aufgaben des Betriebsrats darstellen und die Stufen der Mitbestimmung des Betriebsrats vergleichen	29
2.1.3	Jugend- und Auszubildendenvertretung beschreiben	31
2.1.4	Vor- und Nachteile der betrieblichen Mitbestimmung abwägen	32
2.2	Ablauf von Tarifverhandlungen unter Berücksichtigung der Tarifautonomie wiedergeben und die Bedeutung von Tarifverträgen sowie die Rolle der Sozialpartner erklären	34
2.2.1	Tarifvertragsarten unterscheiden	35
2.2.1.1	Sozialpartner	35
2.2.1.2	Begriff, Arten und Geltungsbereich des Tarifvertrags	36
2.2.1.3	Wirkungen des Tarifvertrags	38
2.2.2	Ablauf von Tarifverhandlungen sowie den Arbeitskampf darstellen	38
2.2.3	Bedeutung der Tarifverträge erörtern	40
3	Anbahnung, Inhalt und Beendigung eines Arbeitsvertrags sowie Kündigungsschutz beim Arbeitsvertrag erläutern	42
3.1	Anbahnung und Zustandekommen eines Arbeitsvertrags erarbeiten	44
3.2	Rechte und Pflichten der Vertragsparteien benennen	45
3.3	Befristete und unbefristete Arbeitsverträge vergleichen	46
3.4	Möglichkeiten der Beendigung von Arbeitsverhältnissen erläutern und die Vorschriften des Kündigungsschutzes anwenden	46
3.4.1	Gründe für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen	47
3.4.2	Vertragsablauf und Aufhebungsvertrag	47
3.4.3	Kündigung	48
3.4.4	Kündigungsschutz	50
3.5	Qualifiziertes Arbeitszeugnis prüfen	51



4	Instrumente der Personalführung (Führungsstile) und Entgeltsysteme kritisch darstellen	55
4.1	Aufgaben der Personalführung	55
4.2	Instrumente der Personalführung ermitteln und die Auswirkungen des Einsatzes auf Kunden und Arbeitnehmer beschreiben	56
4.2.1	Mitarbeitermotivation	56
4.2.1.1	Begriff Motivation	56
4.2.1.2	Grundsätze der Personalführung, Führungsstile, Mitarbeitergespräche und die flexible Arbeitszeitgestaltung	56
4.2.2	Finanzielle Anreize durch geeignete Entgeltsysteme	60
4.2.2.1	Unterschiedliche Bedeutung von Lohn und Gehalt für Arbeitnehmer und Arbeitgeber	60
4.2.2.2	Zeitlohn	61
4.2.2.3	Leistungslohn	62
4.2.2.4	Beteiligungslohn	65
4.2.3	Beurteilung von Mitarbeitern	67

Kompetenzbereich 2: Orientierung in Ausbildung und Beruf II

1	Einen Überblick über das System der gesetzlichen Sozialversicherung gewinnen und sich der Notwendigkeit zur privaten Vorsorge bewusst sein	71
1.1	System und Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherung beschreiben	71
1.1.1	Anfänge der gesetzlichen Sozialversicherung	73
1.1.2	Notwendigkeit sozialer Absicherung	74
1.1.3	Überblick über die Zweige der Sozialversicherung	74
1.1.4	Gesetzliche Krankenversicherung	75
1.1.5	Soziale Pflegeversicherung	76
1.1.6	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)	78
1.1.6.1	Anmeldung, Versicherungspflicht und die Leistungen an Arbeitnehmer	78
1.1.6.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende	80
1.1.7	Gesetzliche Unfallversicherung	81
1.1.8	Gesetzliche Rentenversicherung	82
1.1.9	Finanzierung der Sozialversicherung	83
1.1.10	Sozialversicherungsausweis	84
1.2	Probleme des Systems der sozialen Sicherung aufgrund des demografischen Wandels analysieren	84
1.3	Dreischichtenmodell mit Grund- und Zusatzversorgung sowie privater Absicherung erklären und daraus Konsequenzen ziehen	85
1.3.1	Grundlegendes	85
1.3.2	Zusätzliche Hilfe außerhalb des Sozialhilferechts (Zusatzversorgung)	85
1.3.3	Notwendigkeit einer privaten Absicherung als zusätzliche Vorsorge begründen und daraus Konsequenzen ziehen	87
1.3.3.1	Staatlich geförderte private Altersvorsorge	87
1.3.3.2	Private Vorsorge für Erwerbs- und Berufsunfähigkeit	88
1.3.3.3	Private Personenversicherungen	88
2	Eine einfache Gehaltsabrechnung erstellen	93
2.1	Schema zur Lohn- und Gehaltsabrechnung	94
2.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	95
2.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	97
2.3.1	Gehaltsabrechnung	99

Kompetenzbereich 3: Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

1	Idealtypische Wirtschaftsordnungen unterscheiden und reflektieren	101
1.1	Begriff der Wirtschaftsordnung	102
1.2	Idealtypen von Wirtschaftsordnungen	104
1.2.1	Freie Marktwirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	104
1.2.2	Zentralverwaltungswirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	106
2	Grundlagen und Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben	110
2.1	Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft	111
2.2	Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft	111
2.3	Regulierungen durch Staatseingriffe	113
2.3.1	Sozialpolitik	113
2.3.2	Einkommenspolitik	115
2.3.3	Wettbewerbspolitik	115
2.3.4	Umweltpolitik	116
3	Die Ziele der Wirtschaftspolitik aus dem Stabilitätsgesetz und dem magischen Sechseck skizzieren	118
3.1	Begriff Wirtschaftspolitik	120
3.2	Wirtschaftspolitische Ziele und ihre Zielbeziehungen	121
3.2.1	Ziele des Stabilitätsgesetzes sowie deren Messgrößen und Zielerreichungsgrade . . .	121
3.2.2	Sozial verträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung	126
3.2.3	Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen	127
3.2.4	Wechselwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	128
4	Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft erkennen und diese im Hinblick auf wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit beurteilen	130
4.1	Ausgewählte Problemfelder der sozialen Marktwirtschaft erkennen	131
4.2	Subventionen und Transferzahlungen als staatliche Maßnahmen der Wirtschaftspolitik bewerten	135
4.2.1	Marktkonforme Staatseingriffe	135
4.2.2	Marktkonträre Staatseingriffe	136
	Stichwortverzeichnis	140